

Die Raumordnungs- unterlage



Ostniedersachsenleitung

Die bestehende Stromleitung von der Elbe bei Geesthacht bis nach Wahle bei Braunschweig ist ein wesentlicher Transportkanal in Nord-Süd-Richtung. Die momentane technische Ausstattung der Leitung ist nicht ausreichend, um den Anforderungen eines modernen Stromnetzes und der Energiewende gerecht zu werden. Hierfür bedarf es der Erhöhung der Übertragungskapazität in Form einer zusätzlichen Stromleitung sowie Anpassungen der dazugehörigen Umspannwerke. Daher plant die TenneT TSO GmbH den Parallelneubau einer 380-kV-Freileitung zwischen Elbe (Landesgrenze Schleswig-Holstein/Niedersachsen) und Wahle in Vechelde: die Ostniedersachsenleitung.

Das Projekt ist in die Abschnitte Nord und Süd unterteilt. Für den Abschnitt Nord von der Elbe bis nach Stadorf hat TenneT am 15. Januar 2024 einen Vorschlag für den Trassenverlauf beim Amt für regionale Landesentwicklung (ArL) Lüneburg eingereicht. Damit befindet sich der Abschnitt Nord dieses Energiewende-Projekts in einer neuen wichtigen Phase: der Raumverträglichkeitsprüfung. Im Abschnitt Süd läuft die Raumverträglichkeitsprüfung bereits seit November 2023.

Raumverträglichkeitsprüfung

Im Raumordnungsverfahren prüft das Amt für regionale Landesentwicklung (ArL) Lüneburg als zuständige Raumordnungsbehörde, ob die von uns vorgeschlagenen Trassenvarianten mit den Zielen und Grundsätzen der Raumordnung übereinstimmen, ob der Netzausbau Ausnahmen von diesen Zielen und Grundsätzen erfordert oder ob Änderungen an den weiteren Planungen nötig sind.

Die Raumverträglichkeitsprüfung beginnt formal mit der Einreichung der Antragsunterlagen bei der zuständigen Behörde. Die vollständigen Unterlagen werden öffentlich für die Dauer eines Monats ausgelegt und im Internet veröffentlicht. Fachbehörden, Kommunen, Landkreise und Verbände und Vereinigungen werden vom Amt für regionale Landesentwicklung (ArL) Lüneburg um Stellungnahmen und Hinweise gebeten. Auch die Öffentlichkeit kann sich an dem Verfahren beteiligen.

Zum Abschluss der Raumverträglichkeitsprüfung gibt die Raumordnungsbehörde eine landesplanerische Feststellung für die eingereichten Trassenvarianten ab. Auf dieser Basis wird dann im darauffolgenden Planfeststellungsverfahren der konkrete Trassenverlauf mit Maststandorten festgelegt.

Inhalt und Aufbau der Planungsunterlagen



Die Raumordnungsunterlagen dokumentieren Vorgaben der Raumordnung genauso wie umweltrechtliche und technische Belange. Verschiedene planerische Aspekte fließen ebenfalls in die Analysen ein.

Inhaltlich wird in den Raumordnungsunterlagen eine Vielzahl an Kriterien betrachtet, um verschiedene Möglichkeiten des Trassenverlaufs gegeneinander abzuwägen.

Die Planungsunterlagen zur Raumverträglichkeitsprüfung des Parallelneubaus der Ostniedersachsenleitung sind in vier Teile untergliedert:

- **Der erste Teil** ist der Erläuterungsbericht (Unterlage A). Er ist der Kern der Antragsunterlage und beschreibt das Vorhaben, den Bedarf und die technischen und rechtlichen Rahmenbedingungen. Außerdem werden die methodischen und inhaltlichen Schritte der Raumwiderstandsanalyse und die Ableitung der Korridoralternativen zusammengefasst. Darüber hinaus findet eine Zusammenfassung der Ergebnisse der Verfahrensunterlagen B, C und D statt.
- **Der zweite Teil** (Unterlage B) enthält die Raumverträglichkeitsstudie (RVS). In der RVS wird unter Einbeziehung verschiedener raumbedeutsamer Kriterien betrachtet, ob das Vorhaben die relevanten Erfordernisse der Raumordnung erfüllt und mit den raumbedeutsamen Planungen in Einklang steht. Unterlage B enthält zudem die Engstellensteckbriefe, in denen eine detaillierte Prüfung des Wohnumfeldschutzes gemäß LROP 4.2.2 Ziffer 06 Satz 5 a und b erfolgt.
- **Der dritte Teil** ist der Bericht zur überschlägigen Prüfung der Umweltauswirkungen (BPU, Unterlage C). Er prüft und bewertet die zu erwartenden Umweltauswirkungen des Vorhabens auf die Schutzgüter nach § 2 Abs. 1 UVPG einschließlich ihrer Wechselwirkungen. Unter die Schutzgüter fallen „Menschen, insbesondere die menschliche Gesundheit, Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt, Fläche, Boden, Wasser, Luft, Klima und Landschaft, kulturelles Erbe und sonstige Sachgüter sowie die Wechselwirkung zwischen den vorgenannten Sachgütern“ (§ 2 UVPG). Inhalte sind auch die Ergebnisse der gesonderten Natura 2000-Voruntersuchung und der Artenschutzrechtlichen Ersteinschätzung. In der Natura 2000-Voruntersuchung erfolgt eine Prüfung der potenziell betroffenen FFH-Gebiete und EU-Vogelschutzgebiete. Die FFH-Gebiete werden in Bezug auf die vorhabenbedingten Umweltauswirkungen einer Natura 2000-Vorprüfung oder Verträglichkeitsprüfung unterzogen. Die Artenschutzrechtliche Ersteinschätzung beinhaltet eine gesonderte Betrachtung der gegenüber dem Vorhaben besonders empfindlichen Tierarten, die den Bestimmungen des § 44 Abs. 1 BNatSchG unterliegen.
- **Der vierte Teil** (Unterlage D) ist die Gesamtbeurteilung. Darin werden die Trassenalternativen und UW-Standortalternativen auf Grundlage der Ergebnisse von Unterlage B und C beschrieben und miteinander verglichen. Ziel ist es, eine möglichst konfliktarme und raumverträgliche Vorzugstrasse sowie einen möglichst konfliktarmen und raumverträglichen UW-Standort zu ermitteln.

Die Ordnergliederung im Überblick



Erläuterungsbericht

- Anhang 1** Karte A.1: Vorzugstrasse und UW-Standortalternativen
- Anhang 2** Karte A.2: UW-Standortalternativen



Raumverträglichkeitsstudie

- Anhang 3** Beschreibung des Wohnumfeldschutzes (Engstellensteckbriefe)
- Anhang 4** Karte B.1: Siedlungs- und Versorgungsstruktur
- Anhang 5** Karte B.2: Freiraumstruktur und Freiraumnutzung
- Anhang 6** Karte B.3: Land-, Forst- und Rohstoffwirtschaft
- Anhang 7** Karte B.4: Erholung und Tourismus
- Anhang 8** Karte B.5: Technische Infrastruktur
- Anhang 9** Karte B.6: Wasserwirtschaft
- Anhang 10** Karte B.7: Neuaufstellung RROP für den Landkreis Lüneburg, 1. Entwurf Dezember 2022



Bericht zur überschlägigen Prüfung der Umweltauswirkungen

- Anhang 11** Karte C.1: Schutzgut Menschen – Wohnen
- Anhang 12** Karte C.2: Schutzgut Menschen – Erholung
- Anhang 13** Karte C.3.1: Schutzgüter Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt – Schutzgebiete
- Anhang 14** Karte C.3.2: Schutzgüter Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt – Nutzung
- Anhang 15** Karte C.3.3: Schutzgüter Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt – Fauna
- Anhang 16** Karte C.4: Schutzgut Boden
- Anhang 17** Karte C.5: Schutzgut Wasser
- Anhang 18** Karte C.6: Schutzgut Landschaft
- Anhang 19** Karte C.7: Schutzgut Kulturelles Erbe und sonstige Sachgüter
- Anhang 20** Karte C.8: Natura2000 – Übersicht Prüfkulisse
- Anhang 21** Karte C.9: Natura2000 – Detailkarten
- Anhang 22** Tabellarische Übersicht der charakteristischen Tierarten der LRT gemäß den Vollzugshinweisen des NLKWN zum Schutz der FFH-Lebensraumtypen sowie weiterer Biotoptypen mit landesweiter Bedeutung in Niedersachsen
- Anhang 23** Gesamtartenliste der in Niedersachsen und Bremen sowie Schleswig-Holstein vorkommenden Vogelarten



Gesamtbeurteilung

keine Anhänge

TenneT ist ein führender europäischer Netzbetreiber, der sich für eine sichere und zuverlässige Stromversorgung einsetzt – 24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr. Wir gestalten die Energiewende für eine nachhaltige Energiezukunft. Als erster grenzüberschreitender Übertragungsnetzbetreiber planen, bauen und betreiben wir ein fast 25.000 Kilometer langes Hoch- und Höchstspannungsnetz in den Niederlanden und Deutschland und sind einer der größten Investoren in nationale und internationale Stromnetze, an Land und auf See. Jeden Tag geben unsere 7.400 Mitarbeiter ihr Bestes und sorgen mit Verantwortung, Mut und Vernetzung dafür, dass sich mehr als 43 Millionen Endverbraucher auf eine stabile Stromversorgung verlassen können.

Lighting the way ahead together

TenneT TSO GmbH
Bernecker Straße 70
95448 Bayreuth
Deutschland

Telefon +49 921 50740-0
E-Mail info@tennet.eu
X [@TenneT_DE](https://twitter.com/TenneT_DE)
Instagram [@tennet_de](https://www.instagram.com/tennet_de)
www.tennet.eu

© TenneT TSO GmbH - Januar 2024

Nichts aus dieser Ausgabe darf ohne ausdrückliche Zustimmung der TenneT TSO GmbH vervielfältigt oder auf irgendeine andere Weise veröffentlicht werden. Aus dem Inhalt des vorliegenden Dokuments können keine Rechte abgeleitet werden.



Ihr Kontakt zu unserem Team

Sie haben Fragen, Anmerkungen oder Hinweise?

Als Bürgerreferent stehe ich Ihnen gerne persönlich zur Verfügung.



Jan Niklas Wölfel

(Abschnitt Elbe – Stadorf)

T +49 921 50740-5491

E janniklas.woelfel@tennet.eu

Zudem bieten wir eine digitale Sprechstunde während der Offenlage an.

Mehr Informationen dazu finden Sie auf unserer Website:

www.tennet.eu/onil

